

## Übungen zur Theoretischen Physik 2 für das Lehramt L3 – Blatt 3

---

### Aufgabe 1 [10 Punkte]: Elektrisches Potential eines homogen geladenen Zylinders

Gegeben sei ein unendlich langer Zylinder parallel zur  $x_3$ -Achse eines kartesischen Koordinatensystems. Der Mittelpunkt der Kreisquerschnittsflächen sei bei  $x_1 = x_2 = 0$  und der Kreisradius  $a$ . Der Zylinder bestehe aus homogen geladener Materie, d.h. im Zylinder sei die Ladungsdichte  $\rho = \text{const}$  und außerhalb 0. Rechnen Sie in Zylinderkoordinaten. Die Formeln in Anhang A.2 des Manuskripts dürfen im Folgenden ohne Beweis verwendet werden.

- (a) [1 Punkt] Argumentieren Sie, dass aus Symmetriegründen das elektrostatische Potential nur von  $R$  abhängen kann. Überlegen Sie dazu zuerst, welche Symmetrien der Zylinder aufweist.
- (b) [3 Punkte] Verwenden Sie nun den Ansatz  $\Phi(\vec{r}) = V(R)$ , um die Poisson-Gleichung

$$\Delta\Phi = -\frac{\rho}{\epsilon_0} \quad (1)$$

durch einfache Integrationen zu lösen und berechnen Sie dann  $\vec{E} = -\text{grad}\Phi$ .

**Tipp:** Verwenden Sie die Stetigkeit von  $\Phi$  und  $\vec{E}$  bei  $R = a$  sowie die Bedingung, dass  $\Phi$  in  $R = 0$  keine Singularität besitzen darf, um die auftretenden Integrationskonstanten für die Bereiche  $R < a$  und  $R > a$  vollständig festzulegen.

- (c) [2 Punkte] Überprüfen Sie die Lösung, indem Sie zeigen, dass in der Tat überall

$$\text{div}\vec{E}(\vec{r}) = \frac{1}{\epsilon_0}\rho(\vec{r}) \quad (2)$$

gilt.

- (d) [4 Punkte] Lösen Sie dieselbe Aufgabe nochmals direkt mit dem Gaußschen Gesetz in Integralform und dem der Symmetrie des Problems entsprechenden Ansatz für das elektrische Feld:  $\vec{E}(\vec{R}) = E_R(R)\vec{e}_R$  und einer geeigneten Wahl für das Integrationsvolumen.
- 

### Aufgabe 2 [10 Punkte]: Potentialwirbel

Gegeben sei das Vektorfeld

$$\vec{V}(\vec{r}) = \vec{e}_3 \times \frac{\vec{r}}{x_1^2 + x_2^2}. \quad (3)$$

- (a) [3 Punkte] Berechnen Sie Rotation und Divergenz des Feldes in kartesischen Koordinaten!
- (b) [2 Punkte] Stellen Sie das Vektorfeld in Standardzylinderkoordinaten  $(R, \varphi, z)$  dar und berechnen Sie abermals Rotation und Divergenz. Dabei dürfen wieder die Formeln in Anhang A.2 des Manuskripts verwendet werden.
- (c) [2 Punkte] Existiert ein skalares Potential, so dass

$$\vec{V} = -\vec{\nabla}\Phi = -\text{grad}\Phi \quad (4)$$

gilt?

(d) [3 Punkte] Berechnen Sie das Wegintegral

$$J = \int_{K_a} d\vec{r} \cdot \vec{V} \quad (5)$$

entlang des Kreises in der  $x_1$ - $x_2$ -Ebene mit dem Mittelpunkt bei  $x_1 = x_2 = x_3 = 0$  und Radius  $a$ , der durch

$$K_a: \quad \vec{r}(\varphi) = a \begin{pmatrix} \cos \varphi \\ \sin \varphi \\ 0 \end{pmatrix}, \quad \varphi \in [0, 2\pi] \quad (6)$$

parametrisiert sei.

(e) **Zum Knobeln (3 Zusatzpunkte):** Wie lässt sich das mit dem in Abschnitt 1.5.5 des Manuskripts besprochenen Lemma von Poincaré vereinbaren? Ist der Satz von Stokes auf das Wegintegral anwendbar?

---